



Kapelle Friedhof Weferlingsen

- Betriebsabrechnung,  
Erläuterungs- und  
Auswertungsbericht

**2012**

- **Bestattungswesen**

# Bestattungswesen – Auf einen Blick

## A. Aufgabenbereich (Auszug):

Das Bestattungswesen umfasst die Bestattung auf den städtischen Friedhöfen aller Personen, die bei ihrem Ableben Einwohner/innen der Stadt Burgdorf waren oder ein Recht auf Beisetzung in einer bestimmten Grabstätte besaßen.

## B. Kennzahlen:

Friedhöfe:	Flächen: Besonderheiten
Beinhorn	3.223 m <sup>2</sup>
Burgdorf, Niedersachsenring	64.776 m <sup>2</sup> Kapelle, WC
Heeßel	7.461 m <sup>2</sup> Kapelle
Otze	6.129 m <sup>2</sup> Kapelle, WC
Ramlingen	20.180 m <sup>2</sup> Kapelle, WC
Schillerslage	11.013 m <sup>2</sup> Kapelle
Sorgensen-Dachtmissen	13.301 m <sup>2</sup> Kapelle
Weferlingsen	<u>2.668 m<sup>2</sup></u> Kapelle
	128.751 m <sup>2</sup>
Burgdorf, Bahnhofstraße	8.315 m <sup>2</sup> Stillgelegt seit 16.03.2001

		<u>2012</u>	<u>2011</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>
Sterbefälle in Burgdorf insgesamt:	Anzahl	335	323	372	361
<i>davon Bestattungen in Burgdorf</i>	Anzahl	260	278	341	299
<i>davon Bestattungen auf den städtischen Friedhöfen</i>	Anzahl	144	158	216	176
<i>davon Erdbestattungen</i>	Anzahl	70	85	103	87
<i>davon Urnenbestattungen</i>	Anzahl	74	73	113	89
<i>davon Bestattungen auf den kirchlichen Friedhöfen</i>	Anzahl	116	120	125	123

## C. Kosten und Erlöse:

Gesamtkosten	T€	686	711	632	652
- <i>davon Personalkosten</i>	T€	74	69	63	57
- <i>davon Unterhaltungskosten</i>	T€	301	287	254	249
- <i>davon Betriebskosten</i>	T€	126	170	122	140
- <i>davon Verwaltungskosten</i>	T€	58	60	63	74
- <i>davon Kapitalkosten</i>	T€	127	125	130	132
Gesamterlöse	T€	410	394	501	477
Ergebnis	T€	-276	-317	-131	-175
Kostendeckungsgrad	%	59,8	55,4	79,2	73,1



## Inhalt

	<u>Seite</u>
Bestattungswesen – Auf einen Blick	
1. <u>Allgemeines</u>	1
2. <u>Vorbemerkung</u>	
2.1 Zielsetzung	1
2.2 Grundlage	2
2.3 Betriebsergebnis	3
3. <u>Erläuterungen</u>	
3.1 Kostenarten	4
3.1.1 Personalkosten	4
3.1.2 Unterhaltungs- und Betriebskosten	4
3.1.3 Verwaltungskosten	4
3.1.4 Kapitalkosten	5
3.2 Kostenstellenumlage	7
3.2.1 Betrieb und Verwaltung allgemein	7
3.2.2 Summe Hilfskostenstellen	7
3.3 Erlösarten	8
3.3.1 Benutzungsgebühren	8
3.3.2 Verwaltungsgebühren	8
3.3.3 Mieten, Pachten	8
3.3.4 Erstattungen für Kriegsgräber	8
3.3.5 Sonstige Erträge, etc.	8
3.3.6 Erholungswert Friedhöfe	9
3.4 Abschlussergebnisse	9
3.4.1 Haushaltsrechnung	9
3.4.2 Abgrenzungsrechnung	9
3.4.3 Wirtschaftsrechnung	10
4. <u>Auswertung</u>	12
4.1 Analyse der Kosten und Erlöse	12
4.1.1 Kostenstruktur	12
4.1.2 Erlösstruktur	19
4.1.3 Ergebnis	22
 <u>A n h a n g :</u>	
Anlagennachweis	25
Betriebsabrechnungsbogen (BAB)	26



## **1. Allgemeines**

Gemäß § 2 der "**Friedhofssatzung der Stadt Burgdorf**" vom 11.03.2004 in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 29.09.2011 dienen die als öffentliche Einrichtung geführten städtischen Friedhöfe der Bestattung aller Personen, die

- bei ihrem Ableben Einwohner/innen der Stadt waren oder
- ein Recht auf Beisetzung in einer bestimmten Grabstätte besaßen.

Die Unterhaltungs- und Bestattungsarbeiten auf den Friedhöfen der Stadt Burgdorf wurden an eine Fremdfirma vergeben. Darüber hinaus unterhält die Stadt Burgdorf einen denkmalgeschützten, seit 17.03.1976 für Erdbestattungen und seit 16.03.2001 für Urnenbestattungen stillgelegten Friedhof in Burgdorf an der Bahnhofstraße. Die hier anfallenden Unterhaltungsarbeiten werden von den städtischen Gärtnern durchgeführt.

Die Gebühren für die Bestattungen und die Nutzung der Kapellen u.ä. werden aufgrund der "**Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Burgdorf (Friedhofsgebührensatzung)**" vom 09.10.2008 in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 08.12.2011 erhoben.

## **2. Vorbemerkung**

### **2.1 Zielsetzung**

Die Betriebsabrechnung dient der Ermittlung kostendeckender Gebühren und der Beobachtung der Wirtschaftlichkeit der betrieblichen Einrichtung. Sie besteht aus der Erfassung, Verteilung, Zuordnung und Auswertung der Kosten und Leistungserlöse, um

durch den Vergleich der Kosten mit den erbrachten Leistungen eine Kontrolle der Wirtschaftlichkeit zu erhalten,

durch die ermittelten Selbstkosten eine leistungsgerechte Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungspreise zu ermöglichen und

durch die Offenlegung der Ergebnisse einen wesentlichen Einblick in das Betriebsgeschehen zu geben.

## 2.2 **Grundlage**

Verfahrensgrundlage ist das System der kommunalen Doppik. Gemäß diesem System wird von den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen ausgegangen. Die Überleitung zu den Kosten und Leistungserlösen und damit zur Wirtschaftsrechnung erfolgt durch die Abgrenzungsrechnung, d.h. durch die Ausgliederung betriebsfremder, periodenfremder, außerordentlicher und vermögenswirksamer Aufwendungen und Erträge als auch durch erforderliche Eingliederungen. Die in der Wirtschaftsrechnung aufgezeigten Kosten und Leistungserlöse werden anschließend in der Kostenstellenrechnung weiterverrechnet.

Verantwortlich für die verursachungsgerechte Zuordnung auf Kostenstellen sind die für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel zuständigen Fachbereiche und Abteilungen.

Das jeweilige Wirtschafts- und Kostenstellenergebnis wird in der Form des Betriebsabrechnungsbogens dargestellt.

Rechtsgrundlage ist das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (§§ 110 und 111 NKomVG), die Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (§ 21 GemHKVO) und das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz (§ 5 NKAG).

Grundformen der Betriebsabrechnung sind die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung.

Die Kostenartenrechnung (Wirtschaftsrechnung) erfasst die Kosten ihrer Art nach, z.B. Löhne und Gehälter, Bewirtschaftungskosten, Abschreibungen, etc., wobei eine Unterteilung nach Personal-, Unterhaltungs-, Betriebs-, Verwaltungs- und Kapitalkosten (kalkulatorische Kosten) erfolgt.

In der Kostenstellenrechnung werden die Kostenarten nach dem Verursachungsprinzip auf die Bereiche verteilt, wo sie entstanden sind. Zu unterscheiden sind Haupt- und Nebenkostenstellen.

Die Kostenträgerrechnung ordnet die nach Kostenstellen aufgeteilten Kostenarten den einzelnen Leistungen zu. Sie bildet die Grundlage für die Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungssätze.

### 2.3. **Betriebsergebnis**

Im Jahre 2012 standen den

Gesamtkosten von 686.277,51 € (2011: 710.499,69 €)

Gesamterlöse von 410.651,59 € (2011: 393.617,48 €)

gegenüber, so dass die Betriebsabrechnung mit einer Unterdeckung von 275.625,92 € (2011: - 316.882,21 €) abschließt.

Es ergibt sich somit ein Kostendeckungsgrad von 59,8 % (2011 = 55,4 %).



### 3. **Erläuterungen**

#### 3.1. **Kostenarten**

Die Kostenarten wurden der Haushaltsrechnung 2012 entnommen.

##### 3.1.1 **Personalkosten**

Um alle tatsächlich im Zusammenhang mit dem Bestattungswesen entstandenen Aufwendungen in der Betriebsabrechnung darzustellen, wurden die Mitarbeiter/-innen der Verwaltung entsprechend ihrem Tätigwerden für die Einrichtung über die Abgrenzungsrechnung direkt den Personalkosten zugeordnet. Aus diesem Grunde finden sich neben den Entgelten der Tariflich Beschäftigten auch zugeordnete Beamtenbezüge im Betriebsabrechnungsbogen.

##### 3.1.2 **Unterhaltungs- und Betriebskosten**

Die Unterhaltungs- und Betriebskosten wurden aufgrund der Durchsicht der Belege und ggf. nach Rücksprache mit den zuständigen Mitarbeitern/-innen den Kostenstellen zugeordnet.

##### 3.1.3 **Verwaltungskosten**

Die Geschäftsaufwendungen wurden entsprechend der tatsächlichen Nutzung angesetzt.

Der Verwaltungskostenbeitrag stellt die Gemeinkostenverrechnung für die städtischen Einrichtungen wie Personalabteilung, Finanzabteilung, Kasse etc. dar.

### 3.1.4 **Kapitalkosten**

Kapitalkosten bestehen aus den Abschreibungen und der Verzinsung des Anlagekapitals.

Grundlage der Kostenerfassung und -verteilung ist die Anlagenbewertung. Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet worden. Neben den für die jährliche Wertberichtigung des Anlagevermögens angesetzten Abschreibungen auf Anschaffungswertbasis wurden für kalkulatorische Zwecke Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwertbasis ermittelt.

Die Abschreibungen entsprechen der Wertminderung und wurden gemäß der in den für niedersächsische Kommunen gültigen AfA-Tabellen vorgegebenen Abschreibungsdauer der einzelnen Anlagegegenstände berechnet. Es wurde nur nach der **linearen Methode** abgeschrieben.

Es stellt sich folgende Kostenstellenzuordnung dar:

<u>Kostenstellengruppen</u>	<u>Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte</u>
	<u>T€</u>
Rahmenanlagen, Wege u.a.	9,1
Bestattungen	0,4
Grabfeldanlagen	11,3
Kapellen	49,0
Kühlraum	0,0
Friedhof Burgd. Bahnhofstr.	<u>0,5</u>
Zwischensumme	70,3
Betrieb u. Verwaltung allg.	<u>3,9</u>
	74,2

Kalkulatorische Zinsen (die Verzinsung des Anlagekapitals) sind eine Vergütung für das betriebsnotwendige Kapital, das zur Verfügung gestellt wurde. Die Zinsrechnung erfolgt auf Anschaffungswertbasis. Der kalkulatorische Zinssatz wurde mit 3,73 % berechnet und festgelegt.

<u>Zinsrechnung:</u>	Restbuchwerte 31.12.2012	1.454.881,79 €
	./. nicht betriebsnotwendiges Kapital u.a	<u>0,00 €</u>
	= betriebsnotwendiges Kapital 2012	1.454.881,79 €
	betriebsnotwendiges Kapital 2011	<u>1.450.614,79 €</u>
	Durchschnitt	1.452.748,29 €
	./. Landeszuwendungen	<u>-44.767,88 €</u>
	zu verzinsender Betrag	1.407.980,41 €
	zu verzinsender Betrag x Zinssatz 3,73 %	
	= Verzinsung des Anlagekapitals	<u>52.517,67 €</u>

Die Zinsen wurden grundsätzlich nach den Anteilen der Kostenstellen an den Restbuchwerten auf diese verteilt. Die Landeszuwendungen in Höhe von 44.767,88 € sind als Entschädigung für Kosten im Rahmen der Flurbereinigung auf dem Friedhof in Schillerslage gewährt worden. Dieser Betrag stellt nicht das betriebsnotwendige Kapital der Stadt dar und wird deshalb für die Berechnung der Zinsen von den durchschnittlichen Restbuchwerten abgezogen.

### 3.2. **Kostenstellenumlage (Sekundärkostenzuordnung)**

#### 3.2.1 **Betrieb und Verwaltung allgemein**

Die Kosten der allgemeinen Kostenstelle "Betrieb und Verwaltung allgemein" wurden über folgende Umlageschlüssel aufgeteilt. Zuerst werden die Personalkosten der Abteilung 66 im Verhältnis der Kapitalkosten verteilt. Anschließend werden die übrigen Verwaltungskosten im Verhältnis der Personal- und Sachkosten auf die Haupt-, Hilfs- und Nebenkostenstellen verteilt.

<u>Kostenstellen</u>	<u>Grundlage:</u>		<u>Allgem. Verwaltung</u>	
	<u>Kapitalkosten</u>		<u>Tiefbauverwaltung</u>	
	€	%	€	
Rahmenanlagen u.a.	21.554,30	29,13	9.796,10	
Bestattungen	463,63	0,63	211,86	
Grabfeldanlagen	31.171,57	42,14	14.171,21	
Gebäude	19.429,09 <sup>1)</sup>	26,27	8.834,31	
Kühlraum	0,00 <sup>1)</sup>	0,00	0,00	
<u>Nebenkostenstellen</u>				
Friedhof Burgdorf Bahnhofstr.	1.351,15	1,83	615,41	
	<u>73.969,74</u>	<u>100,00</u>	<u>33.628,89</u>	

<sup>1)</sup> fiktiver Anteil

<u>Kostenstellen</u>	<u>Grundlage:</u>		<u>Allgem. Verwaltung</u>	
	<u>Personal- und Sachkosten</u>		<u>übrige Bereiche</u>	
	€	%	€	
Rahmenanlagen, Wege u.a.	128.580,75	34,72	33.928,71	
Bestattungen	15.916,44	4,30	4.202,00	
Grabfeldanlagen	176.702,62	47,71	46.622,67	
Gebäude	40.757,85	11,01	10.759,08	
Kühlraum	3.130,71	0,85	830,63	
<u>Nebenkostenstellen</u>				
Friedhof Burgdorf Bahnhofstr.	5.242,86	1,41	1.377,86	
	<u>370.331,23</u>	<u>100,00</u>	<u>97.720,95</u>	

#### 3.2.2 **Summe Hilfskostenstellen**

Die entsprechenden Kosten wurden in Anlehnung an die Systematik der Gebührenkalkulation auf die Hauptkostenstellen verteilt.

### 3.3. **Erlösarten**

Die Erlösarten entstammen der Haushaltsrechnung 2012.

#### 3.3.1 **Benutzungsgebühren**

Die Benutzungsgebühren - Gebühren für Beisetzungen und andere Erträge, z. B. Verlängerungen von Grabnutzungsrechten, Aus- und Umbettungen, Inanspruchnahme von Friedhofseinrichtungen, Friedhofskapellen und Kühlraum - betragen 349.065,79 €.

#### 3.3.2 **Verwaltungsgebühren (auch Grabmale)**

Es wurden Verwaltungsgebühren in Höhe von 7.805,00 € eingenommen.

#### 3.3.3 **Mieten, Pachten**

Es handelt sich mit 511,30 € um die Jahrespacht für das Ladengeschäft am Stadtfriedhof Burgdorf, Niedersachsenring.

#### 3.3.4 **Erstattungen für Kriegsgräber**

Die Erstattungen des Landes betragen in der Haushaltsrechnung 1.884,61 €. Sie wurden jedoch für die Zwecke der Betriebsabrechnung als betriebsfremd abgegrenzt.

#### 3.3.5 **Sonstige Erträge, etc.**

Unter dieser Position sind u.a. neben Spenden und Erträgen aus internen Leistungsbeziehungen auch Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Urlaub und Überstunden gebucht.

### 3.3.6 Erholungswert Friedhöfe

Der Erholungswert im Jahr 2012 wurde rechnerisch ermittelt. Grundlage der Berechnung ist hier zum einen die Größe der Überhangflächen (Flächen, die mittelfristig nicht benötigt werden) und zum anderen ein für jeden Friedhof fester Erholungswert, der in Abhängigkeit von der Friedhofslage (im Stadtkern oder am Waldrand) unterschiedlich bewertet wird. Genaueres hierzu kann auch der Vorlage 2011 0053 entnommen werden.

### 3.4 Abschlussergebnisse

#### 3.4.1 Haushaltsrechnung

Die Haushaltsrechnung 2012 wurde mit folgendem Ergebnis abgeschlossen:

Erträge	400.131,66 €
Aufwendungen	<u>590.909,62 €</u>
Unterdeckung	190.777,96 €
=====	=====

Es ergibt sich so ein Deckungsgrad von **67,7 %**.

#### 3.4.2 Abgrenzungsrechnung

Die Abgrenzungsrechnung dient der perioden- und sachgerechten Zuordnung der Kosten und Erlöse. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

Erlöse	+ 10.519,93 €
Kosten	<u>+ 95.367,89 €</u>
	- 84.847,96 €

Der Saldo der Abgrenzungsrechnung aus den einzelnen Plus- und Minusbeträgen der betreffenden Erlöse und Kosten betrug 2012 - wie o.a. - - 84.847,96 €, so dass sich für die Wirtschaftsrechnung eine entsprechende Unterdeckung in Höhe von 275.625,92 € ergibt.

### 3.4.3 Wirtschaftsrechnung

Die Wirtschaftsrechnung für 2012 schließt mit folgendem Ergebnis ab:

Gesamterlöse	410.651,59 €
Gesamtkosten	<u>686.277,51 €</u>
Unterdeckung	275.625,92 €
=====	

Es errechnet sich also ein Kostendeckungsgrad von **59,8 %**.

Die Wirtschaftsrechnung stellt sich nach Kostenstellen bzw. -gruppen wie folgt dar:

	Gesamt T€	Hauptkostenstellen Friedhöfe T€	Nebenkostenstellen T€
Erlöse	410	402	8
Kosten	686	678	8
Ergebnis	- 276	- 276	0

Der Kostendeckungsgrad beträgt bei den Hauptkostenstellen insgesamt 59,3 %. Bei der gesamten Einrichtung (also einschließlich Nebenkostenstellen) sind es - wie bereits ausgeführt - 59,8 %.

**- AUSWERTUNGSBERICHT -**



## 4. **A U S W E R T U N G**

### 4.1 **Analyse der Kosten und Erlöse**

Die Analyse dient der besseren Beurteilung des Abschlussergebnisses sowie der Kontrolle der Wirtschaftlichkeit.

#### 4.1.1 **Kostenstruktur**

In der Übersicht auf der folgenden Seite ist die Kostenstruktur der letzten 5 Jahre dargestellt.

Kostenstruktur - Bestattungswesen 2008 - 2012										
	Absolute Zahlen in T€					Gliederungszahlen in %				
	2012	2011	2010	2009	2008	2012	2011	2010	2009	2008
Personalkosten										
Bezüge Beamte	5	7,2	2,8	6,1	5,7	0,7	1,0	0,4	0,9	1,0
Bezüge tariflich Beschäftigte	68,8	62,0	60,1	51,2	50,3	10,0	8,7	9,5	7,8	8,4
Unterhaltungskosten	0,6	0,2	0,3	19,6	12,8	0,1	0,0	0,0	3,0	2,1
Fremdunternehmerleistungen	300,8	286,7	253,7	229,3	221,4	43,8	40,4	40,1	35,1	37,1
Betriebskosten	125,9	170,2	122,4	139,7	104,4	18,3	24,0	19,4	21,4	17,5
Verwaltungskosten	58,4	59,8	63,3	74,8	72,8	8,5	8,4	10,0	11,5	12,2
Kapitalkosten	126,8	124,4	129,7	131,7	130,1	18,6	17,5	20,6	20,3	21,7
<b>S u m m e :</b>	<b>686,3</b>	<b>710,5</b>	<b>632,3</b>	<b>652,4</b>	<b>597,5</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Kosten in 2012 im Vergleich zum Vorjahr.

**Entwicklung der Kostenarten nach der Wirtschaftsrechnung:**

		2012 €	2011 €	+/- €
Beamtenbezüge, -versorgung	1	5.009,24	7.192,42	-2.183,18
Entgelte Tariflich Beschäftigte	2	68.785,16	61.960,94	+6.824,22
<b>Personalkosten (1 + 2)</b>	<b>3</b>	<b>73.794,40</b>	<b>69.153,36</b>	<b>+4.641,04</b>
Unterhaltung d. unbeweglichen Vermögens	4	300.842,20	286.672,27	+14.169,93
Unterhaltung d. beweglichen Vermögens	5	599,77	169,70	+430,07
<b>Unterhaltungskosten (4 + 5)</b>	<b>6</b>	<b>301.441,97</b>	<b>286.841,97</b>	<b>+14.600,00</b>
Aufw. aus interen Leistungsbez. Bauhöfe	7	101.257,04	111.475,52	-10.218,48
Erwerb geringw. Verm.gegenst. bis 150 €	8	1.948,29	824,65	+1.123,64
Straßenrein., Müllabfuhr, Wasser und Kanalbenutzg.	9	4.421,69	4.263,77	+157,92
Versicherung	10	1.588,75	1.547,10	+41,65
Gas	11	3.619,18	3.125,38	+493,80
Strom	12	5.976,83	4.763,63	+1.213,20
Reinigung	13	2.483,16	2.372,84	+110,32
Erwerb von Vorräten	14	371,14	79,99	+291,15
Sonstige Betriebskosten	15	212,38	212,23	+0,15
Aus- und Fortbildung	16	0,00	0,00	±0,00
Friedhofsentwicklungsplanung	17	4.065,06	8.393,46	-4.328,40
Aufwertung der Friedhöfe	18	0,00	33.184,24	-33.184,24
Erstattung an Gebäudewirtschaft	19	0,00	0,00	±0,00
<b>Betriebskosten (7 - 19)</b>	<b>20</b>	<b>125.943,52</b>	<b>170.242,81</b>	<b>-44.299,29</b>
Geschäftsaufwendungen	21	373,32	376,77	-3,45
Mitgliedsbeiträge	22	-	-	-
Kriegsgräber	23	-	-	-
Verwaltungskostenbeitrag	24	58.014,22	59.471,65	-1.457,43
<b>Verwaltungskosten (21 - 24)</b>	<b>25</b>	<b>58.387,54</b>	<b>59.848,42</b>	<b>-1.460,88</b>
Abschreibungen	26	74.192,41	69.242,42	+4.949,99
Verzinsung des Anlagekapitals	27	52.517,67	55.170,71	-2.653,04
<b>Kapitalkosten (26 + 27)</b>	<b>28</b>	<b>126.710,08</b>	<b>124.413,13</b>	<b>+2.296,95</b>
<b>Primärkosten (3+6+20+25+28)</b>	<b>29</b>	<b>686.277,51</b>	<b>710.499,69</b>	<b>-24.222,18</b>

Das gesamte Kostenvolumen ist in 2012 gegenüber dem Vorjahr um 24.222,18 € gesunken (Näheres siehe nachfolgende Erläuterungen der erwähnenswerten Kostenartenpositionen).

Zeile 3

<b><u>Personalkosten</u></b>	73.794,40 €
<i>Vorjahr:</i>	69.153,36 €

Insgesamt sind die Personalkosten gegenüber 2011 überwiegend wegen Tarifierhöhung bzw. Stufenaufstieg der Mitarbeiter/-innen um 4.641,04 € gestiegen. Die Kosten für die in der Verwaltung tätigen Beamten/-innen sind entsprechend ihres Tätigwerdens angepasst worden und betragen 5.009,24 €. Die Entgelte der Tariflich Beschäftigten machten 68.785,16 € im Berichtsjahr aus.

Zeile 4

<u>Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens</u>	300.842,20 €
<i>Vorjahr:</i>	286.672,27 €

Diese Position beinhaltet neben den Unterhaltungskosten der Stadt auch Kosten eines mit den Pflege- und Bestattungsarbeiten beauftragten Fremdundertnehmens. Diese Kosten des Fremdundertnehmens erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr von 269.668,11 € um 5.865,03 € auf 275.533,14 €. Die Unterhaltungskosten der Stadt sind von 17.004,16 € um 8.304,90 auf 25.309,06 € angestiegen. Dieser Anstieg ist vorwiegend mit gestiegenen Unterhaltungs- und Reparaturkosten der Kapellen und der Grabfeldanlagen zu begründen.

Zeile 7

<u>Aufw. aus internen Leistungsbez. Bauhöfe</u>	101.257,04 €
<i>Vorjahr:</i>	111.475,52 €

In dieser Kostenart sind sowohl die Fahrzeugkosten als auch die Personalkosten des Bauhofes enthalten. Im Vergleich zum Jahr 2011 kam es hier zu einer Senkung der Kosten um 10.218,48 €. Dieses kann vorwiegend mit den im Vorjahr abgeschlossenen Arbeiten an der Aufwertung der Friedhöfe (Zeile 18) begründet werden. Im Berichtsjahr fielen Fahrzeugkosten in Höhe von 11.694,84 € (2011 = 13.052,17 €) an. Es wurden 1.704,25 Fahrzeugstunden (2011 = 1.821,50) geleistet. Die Höhe der Personalkosten betrug im Jahr 2012 89.562,20 € (2011 = 98.423,35 €). Die Anzahl der geleisteten Stunden verringerte sich auf 2.460,50 (2011 = 2.763,10). Der von 35,62 € im Jahr 2011 auf 36,40 € im Jahr 2012 gestiegene Stundensatz führte dazu, dass die

Personalkosten der Bauhofmitarbeiter im Verhältnis der geleisteten Stunden etwas schwächer zurück gegangen sind.

Zeile 17

<u>Friedhofsentwicklungsplanung</u>	4.065,06 €
<i>Vorjahr:</i>	<i>8.393,46 €</i>

Unter dieser Position wurden Kosten für eine Untersuchung der künftigen Gestaltung des Bestattungswesens der Stadt Burgdorf verbucht. Das beauftragte Unternehmen führte den Großteil der Arbeiten in den Vorjahren aus.

Zeile 18

<u>Aufwertung der Friedhöfe</u>	0,00 €
<i>Vorjahr:</i>	<i>33.184,24 €</i>

Um das Erscheinungsbild der Friedhöfe zu verbessern, wurde einmalig im Vorjahr der o.g. Betrag verausgabt.

Zeile 24

<u>Verwaltungskostenbeitrag</u>	58.014,22 €
<i>Vorjahr:</i>	<i>59.471,65 €</i>

Die anteiligen Personalkosten betragen insgesamt 38.432,83 €.

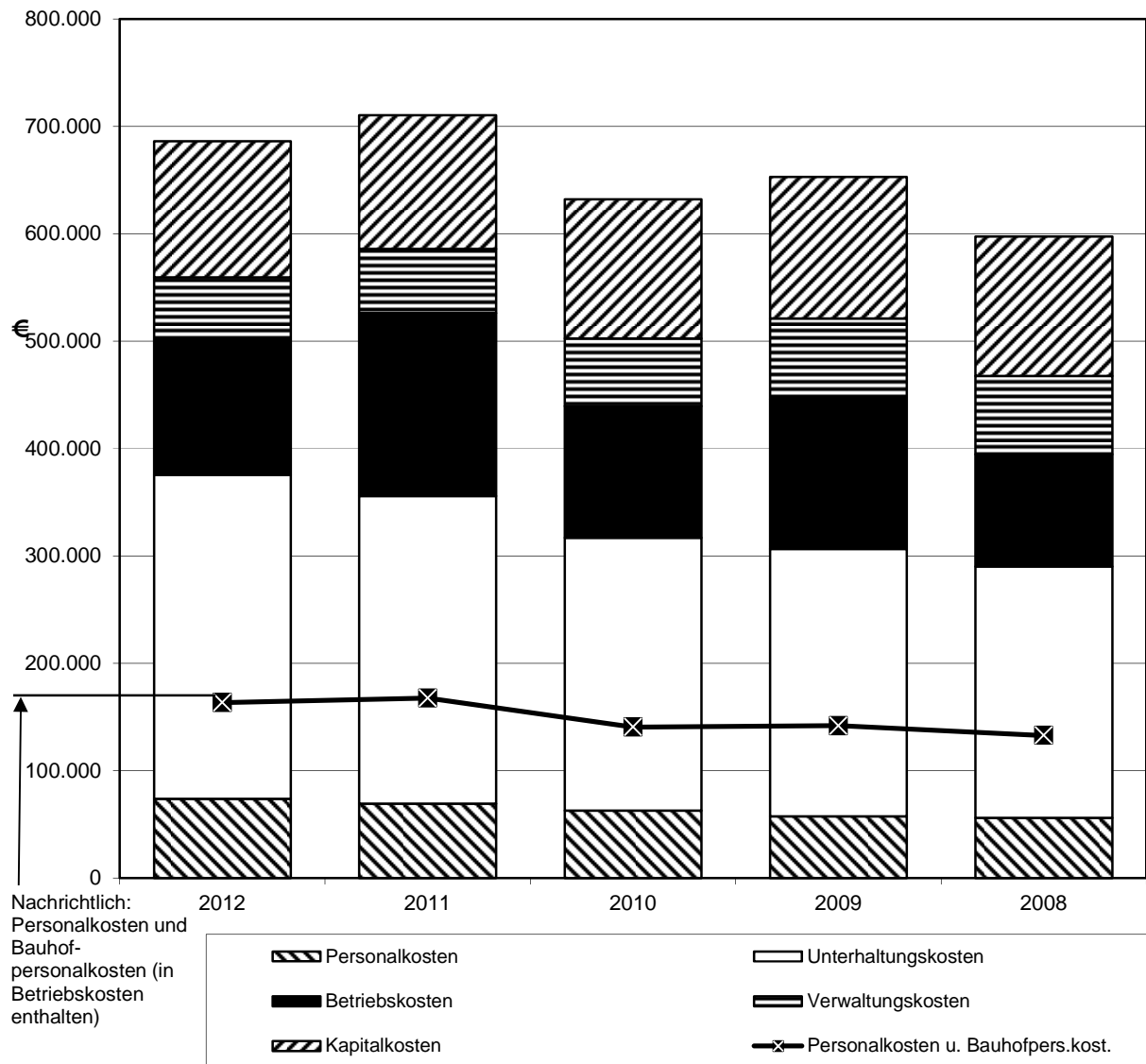
Zusammensetzung:

Abteilung	insgesamt €
10 - Hauptabteilung	2.535,47
11 - Personalabteilung	3.987,58
14 - Rechnungsprüfungsamt	4.084,01
2 / 20 - Finanzverwaltung	12.364,64
21 - Kasse	2.566,04
25 - Gebäudewirtschaftsabteilung	11.190,75
66 - Tiefbauabteilung	1.704,34
	<u>38.432,83</u>

Ebenso wurden die von der KGSt ermittelten Kosten eines Arbeitsplatzes (9.700,- €) den Personalkostenanteilen entsprechend verrechnet. Hier entstehen insgesamt Sachkosten in Höhe von 19.581,39 €. In diesen Kosten sind die anteiligen Arbeitsplatzkosten der in den Zeilen 1 und 2 sowie der in dieser Zeile erfassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berücksichtigt.

Nachfolgend wird die Kostenstruktur der letzten 5 Jahre in einem Diagramm verdeutlicht.

### Kostenstrukturvergleich 2008-2012



#### 4.1.2 Erlösstruktur

		2012 €	2011 €	+/- €
Verwaltungsgebühren (auch Grabmale)	35	7.805,00	8.588,00	- 783,00
Benutzungsgebühren	36	349.065,79	332.227,67	+ 16.838,12
Mieten, Pachten	37	511,30	511,30	± 0,00
Erstattungen für Kriegsgräber	38	0,00	0,00	± 0,00
sonstige Erträge	39	5.660,27	1.607,50	+ 4.052,77
Erholungswert Friedhöfe	40	47.609,23	50.575,01	- 2.965,78
Stundungszinsen	41	0,00	108,00	- 108,00
<b>Gesamterlöse ( 35 - 41 )</b>	<b>42</b>	<b>410.651,59</b>	<b>393.617,48</b>	<b>17.034,11</b>

Benutzungsgebühren

349.065,79 €

*Vorjahr:*

332.227,67 €

Die Erträge aus den Benutzungsgebühren erhöhten sich im Berichtsjahr um 16.838,12 €. Hier wirkte sich hauptsächlich die im Jahr 2012 in Kraft getretene neue Gebührensatzung aus. Die gesunkene Anzahl der Bestattungen führte zu einem schwächeren Anstieg der Gebühreneinnahmen.

Die folgende Aufstellung zeigt die Zahl der Bestattungen auf den städtischen Friedhöfen in den letzten Jahren:

	<u>2012</u>	<u>2011</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>	<u>2006</u>	<u>2005</u>	<u>2004</u>	<u>2003</u>
Burgdorf Nds.-Ring	86	94	100	101	89	86	100	87	106	102
Beinhorn	0	1	0	2	1	1	-	1	1	-
Heeßel	9	4	19	11	13	7	3	12	8	6
Otze	13	8	20	15	14	15	14	20	18	12
Ramlingen	21	31	54	29	17	29	24	22	27	25
Schillerslage	9	11	9	5	3	12	9	5	7	10
Sorgensen- Dachtmissen	3	9	13	11	4	11	13	9	10	12
Weferlingsen	<u>3</u>	<u>0</u>	<u>1</u>	<u>2</u>	<u>5</u>	<u>1</u>	<u>3</u>	<u>1</u>	<u>0</u>	<u>1</u>
<b>Gesamt</b>	144	158	216	176	146	162	166	157	177	168
	Min		Max.							

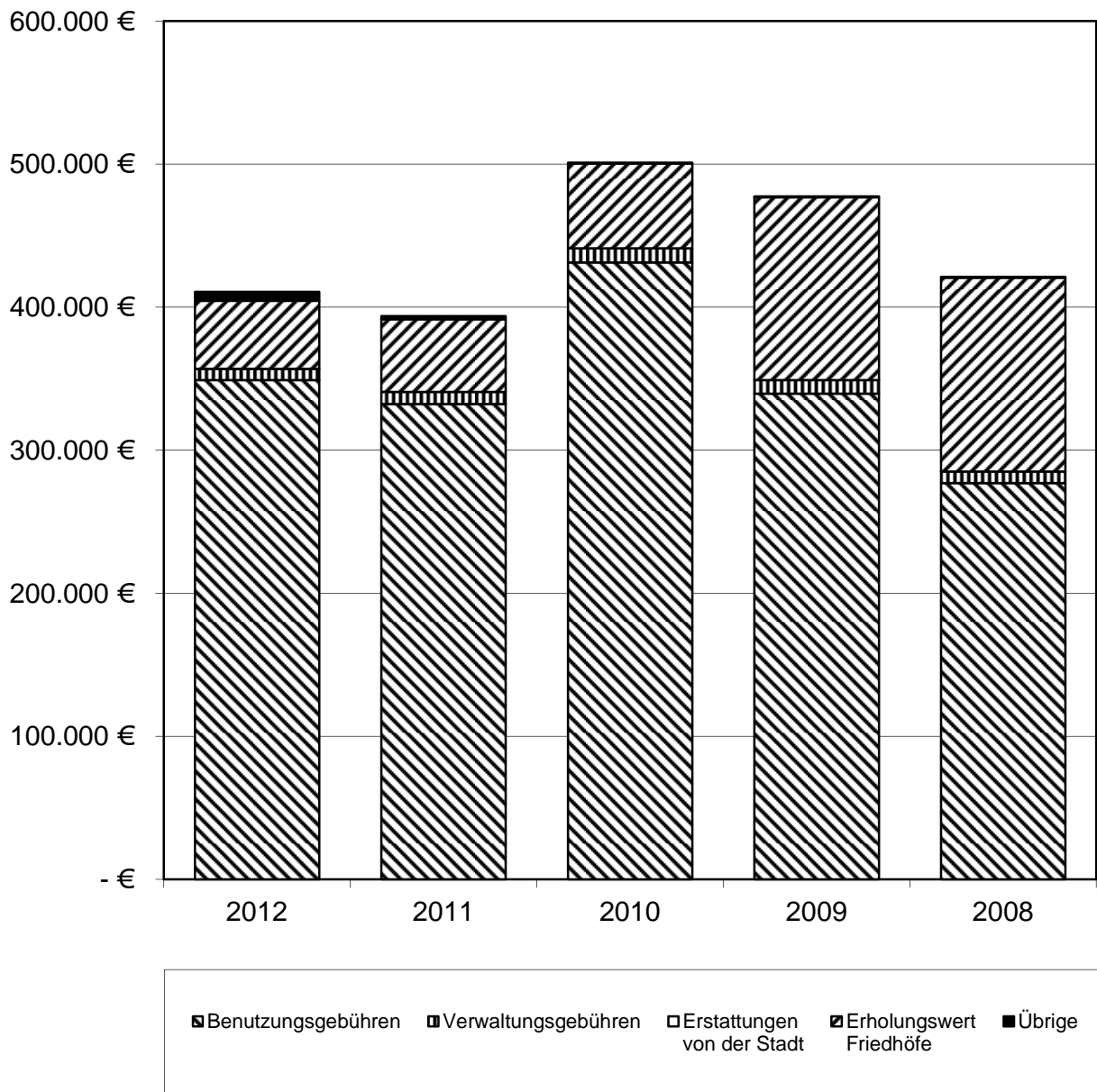


<u>Erholungswert Friedhöfe</u>	47.609,23 €
	<i>Vorjahr:</i> 50.575,01 €

Der Erholungswert der Friedhöfe verringerte sich im Jahr 2012 zum Einem wegen der geringeren Kosten auf dem Friedhof Bahnhofstraße. Weil dieser Friedhof nicht mehr im Betrieb ist, werden alle anfallenden Kosten dem Erholungswert hinzugerechnet. Zum Anderen wirkte sich auch der Rückgang der für die Berechnung relevanten Kosten der übrigen Friedhöfe auf die Höhe des Erholungswertes mindernd aus.

Die graphische Darstellung der Erlösstruktur der letzten 5 Jahre ergibt folgendes Bild:

### Erlösstrukturvergleich 2008-2012



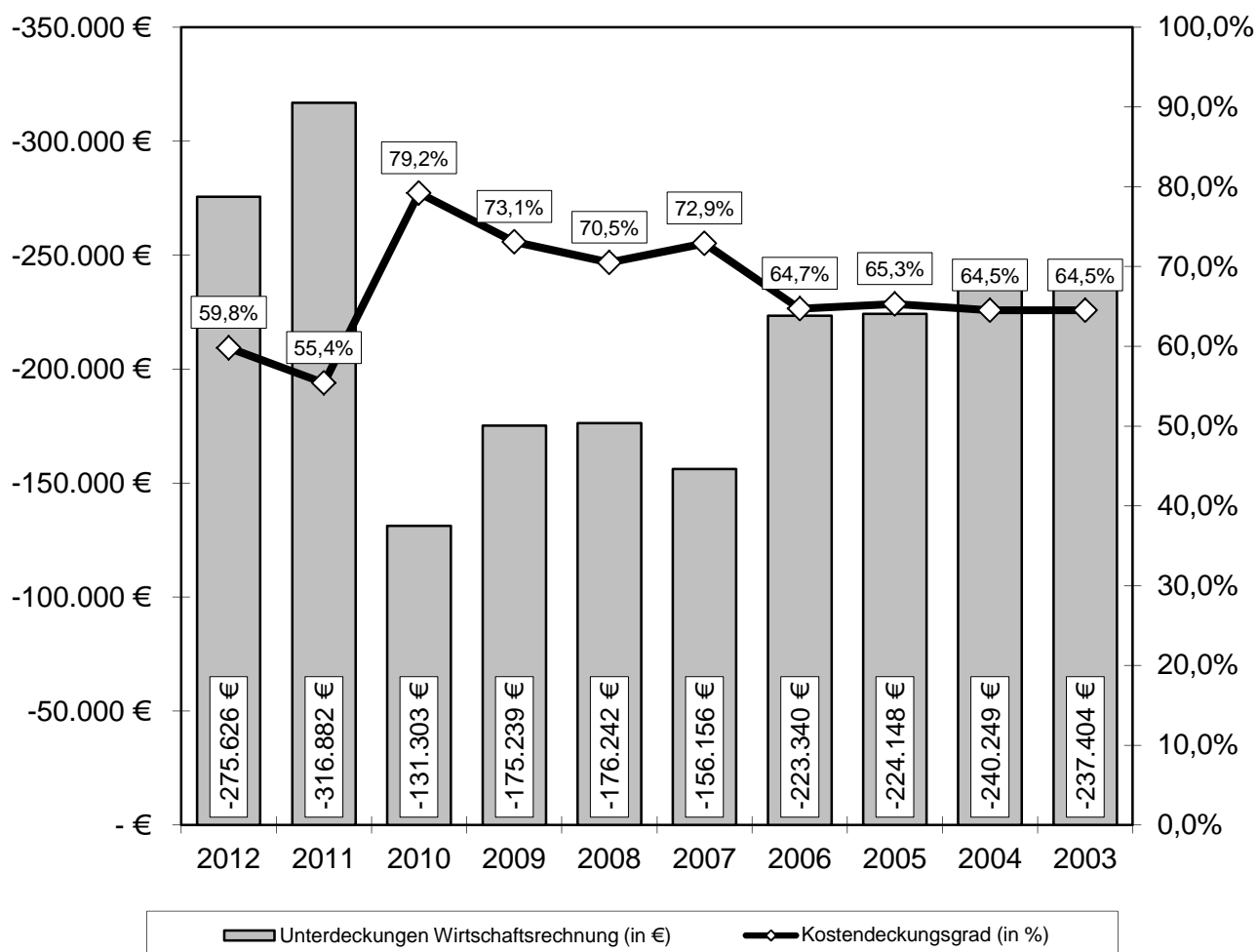
### 4.1.3 Ergebnis

Die Gegenüberstellung der Gesamtkosten und der Gesamterlöse führt für die letzten 10 Jahre zu folgenden Ergebnissen:

in T€	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003
Erlöse	410,6	393,7	501,0	477,2	421,2	419,6	408,7	422,1	435,8	432,2
Kosten	686,2	710,5	632,3	652,4	597,5	575,8	632,0	646,2	676,1	669,6
Ergebnis	-275,6	-316,8	-131,3	-175,2	-176,3	-156,2	-223,3	-224,1	-240,3	-237,4
Wirtschaftlichkeit/ Kostendeckungsgr. (%)	59,8	55,4	79,2	73,1	70,5	72,9	64,7	65,3	64,5	64,5

Die untenstehende Graphik visualisiert die Ergebnisentwicklung der letzten 10 Jahre.

**Ergebnisentwicklung 2003-2012**



Die Gesamterlöse 2012 erhöhten sich überwiegend wegen der gestiegenen Erträge aus den Benutzungsgebühren von 393.617,48 € um 17.034,11 € auf 410.651,59 €.

Daneben verminderten sich im Vergleich zum Vorjahr die Aufwendungen um 24.222,18 €, was dazu führte, dass sich die Unterdeckung von 316.882,21 € im Jahr 2011 auf 275.625,92 € im Jahr 2012 verringerte.

Burgdorf, im November 2013

gez. Baxmann

**ANHANG**

**ANLAGENNACHWEIS**

**Stand: 31.12.2012**

BESTATTUNGSWESEN

STADT BURGDORF

Anlagegruppen	Anschaffungswerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen				Restbuchwerte (Endstand)	Restbuchwerte (Vorjahr)
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	bisherige Abschreibungen	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesamm. Abschreib. auf die in Sp. 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand		
		zu Anschaffungswerten								
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	10	11	12	13	14	15
060 Grundstücke	596.989,29			596.989,29					596.989,29	596.989,29
100 Bauten	1.020.619,66			1.020.619,66	573.678,16	20.771,00		594.449,16	426.170,50	446.941,50
146 Außenanlagen	883.614,83	48.732,18		932.347,01	546.321,33	17.063,18		563.384,51	368.962,50	337.293,50
300 Betriebs- und Geschäftsausstattung	62.638,74			62.638,74	58.968,74	448,00		59.416,74	3.222,00	3.670,00
400 Betriebseinrichtungen	260.768,71			260.768,71	200.200,21	5.249,00		205.449,21	55.319,50	60.568,50
490 Sammelposten f. bewegl. Vermögensgegenstände	5.842,90	239,99		6.082,89	690,90	1.173,99		1.864,89	4.218,00	5.152,00
498 Anlagen im Bau u. Anzahl. a. Anlagen	31.250,00	9.253,56	40.503,56	0,00					0,00	31.250,00
<b>S u m m e :</b>	<b>2.861.724,13</b>	<b>58.225,73</b>	<b>40.503,56</b>	<b>2.879.446,30</b>	<b>1.379.859,34</b>	<b>44.705,17</b>	<b>0,00</b>	<b>1.424.564,51</b>	<b>1.454.881,79</b>	<b>1.481.864,79</b>

**Nachrichtlich Anlagennachweis nach Wiederbeschaffungszeitwerten**

**Stand: 31.12.2012**

Anlagegruppen	Wiederbeschaffungszeitwerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen				Restbuchwerte (Endstand)	Restbuchwerte (Vorjahr)
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	bisherige Abschreibungen	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesamm. Abschreib. auf die in Sp. 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand		
		zu Wiederbeschaffungszeitwerten								
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	10	11	12	13	14	15
060 Grundstücke	596.989,29	0,00		596.989,29					596.989,29	596.989,29
100 Bauten	2.020.896,73			2.020.896,73	1.233.973,92	39.690,31		1.273.664,23	747.232,50	786.922,81
146 Außenanlagen	1.501.174,74	48.732,18		1.549.906,92	937.991,93	22.768,72		960.760,65	589.146,27	563.182,81
300 Betriebs- und Geschäftsausstattung	87.947,55			87.947,55	84.130,01	476,83		84.606,84	3.340,71	3.817,54
400 Betriebseinrichtungen	344.407,83	0,00		344.407,83	275.522,23	6.162,16		281.684,39	62.723,44	68.885,60
490 Sammelposten f. bewegl. Vermögensgegenstände	5.859,00	239,99		6.098,99	685,79	1.174,20		1.859,99	4.239,00	5.173,21
498 Anlagen im Bau u. Anzahl. a. Anlagen	31.250,00	9.253,56	40.503,56	0,00	0,00			0,00	0,00	31.250,00
<b>S u m m e :</b>	<b>4.588.525,14</b>	<b>58.225,73</b>	<b>40.503,56</b>	<b>4.606.247,31</b>	<b>2.532.303,88</b>	<b>70.272,22</b>	<b>0,00</b>	<b>2.602.576,10</b>	<b>2.003.671,21</b>	<b>2.056.221,26</b>

